



Das der Stiftung Bernmobil historique gehörende Dampftram mit Anhänger kommt jeden Sommer an mehreren Tagen zum Einsatz. Hier fährt es in der Seftigenstraße kurz nach dem Eigerplatz in Richtung Wabern

ERIC JORDANIS

Dampf- statt Pferdekraft

Schweiz: Berner Dampftram ■ Pferdebahnen gab es in Bern nie.

Dafür gab es eine Dampftram. Noch heute verkehrt sie in den Sommermonaten mit einer 130-jährigen original Berner Kastendampflokomotive

Nachdem die Berner Tramway-Gesellschaft (BTG) im Oktober 1890 eine erste, 2,9 Kilometer lange Strecke mit Drucklufttrams in Betrieb genommen hatte, die im STRASSENBAHN-MAGAZIN 10/2024 beschrieben wurde, folgte im Frühling 1894 – mit Dampftraktion – eine zweite Linie. Diese 7,4 Kilometer lange Strecke von der Länggasse über den Bahnhof nach Grosswabern ging mit acht Kastendampfloks und zwölf Anhängern in Betrieb. Die Nassdampf-Zweizylinder-Kastendampflokomotiven der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur (SLM) mit den Fabriknummern 862 bis 868 und 890 kamen 1894 als G 3/3 11 bis 18 in den Bestand der BTG.

Als Besonderheit des Modells trieben die beiden hochliegenden Zylinder die Achsen über einen Doppelhebelantrieb mit dem Brown'schen Balanciersystem an. Dank der Vakuumbremse war das Mitführen von bis zu drei Anhängern möglich.

Zwei Loks überleben

Mit der Umstellung auf elektrischen Betrieb im Jahr 1902 wurden die Dampfloks bei der Städtische Strassenbahnen Bern (SSB) obsolet. Bemerkenswerterweise erhielten 1904 die Dampfloks 12 und 18 in Bern noch eine Hauptrevision. Durch glückliche Fügung überlebten beide Loks bis heute. Die Lok 12 kam 1908 zur bis 1994 bestehenden Industriebahn Biel Mett

– Bözingen, die der Renfer & Co (Sägerei, Bahnschwellenproduktion) und der Vereinigten Drahtwerke AG gehörte. Die Sägerei setzte vor allem für den Rollschemelbetrieb vier verschiedene Dampfloks ein, welche alle betriebsfähig erhalten sind!

Die Lok 12 ging 1943 außer Betrieb und wurde Eigentum der SBB. Sie war für ein geplantes Eisenbahnmuseum vorgesehen, gelangte letztlich zur Städtischen Strassenbahn Zürich, wo sie zusammen mit anderen Meterspurfahrzeugen einige Jahre im Tramdepot Oerlikon verbrachte. 1971 kam sie als Leihgabe zur Museumsbahn Blonay – Chamby, wo sie nie in Betrieb ging. 1983 übernahm das Technorama Winterthur die Lok und lagerte sie an diversen Orten ein,